

Kopfläuse bekämpfen

Kopfläuse mögen es warm und nisten sich gern zwischen den Haaren in der Schläfen-, Ohren- und Nackengegend ein. Sie befallen nur den menschlichen Kopf. Vom Ei (Nisse) bis zur geschlechtsreifen Laus dauert es ca. 17 – 18 Tage.

Übertragung: 1. Enger Kontakt Kopfhaar zu Kopfhaar; gemeinsam benützte Gegenstände z.B. Kamm, Haarbürste, Kuscheltiere, etc.; selten über Polstermöbel und Autopolster.

Wie erkennt man den Lausbefall?

- Schritt 1: Lupe und gutes Licht
- Schritt 2: Haarwäsche mit normalem Shampoo und Anwendung eines Konditioners mit gutem Läusekamm auskämmen solange der Konditioner noch im Haar ist.

Was sagt das Untersuchungsergebnis aus?

- Einzelne erwachsene Läuse – frischer Befall
- Nissen, Larven und erwachsene Läuse – massiver Befall
- Nissen 1 cm von der Kopfhaut entfernt – leere Nissen – kein Befall
- Nissen und erwachsene Läuse – erneuter Befall – Behandlung war nicht erfolgreich.

Behandlungsschema:

- Tag 1: Behandlung – Einwirkzeit je nach Herstellerangaben unterschiedlich
- Tag 8 – 10: Behandlung wiederholen.
2 x pro Woche mit Läusekamm das nasse Haar durchkämmen.

Behandlungsmethoden:

- Nasses Auskämmen – Erfolgsquote ca. 50 %
- Chemische Mittel – Nervengift für Läuse – leider viele Resistenzen
- Dimeticonhaltige Mittel – Läuse ersticken – hohe Erfolgsquote; Vorteil: keine Resistenzen, keine chemischen Mittel, keine Allergien
- Natürliche Öle – ähnliche Wirkung wie Dimeticon aber unterschiedliche Erfolgsquote

Was soll mit den Nissen passieren?

Die im Handel befindlichen Mittel töten Läuse und Larven zuverlässig ab. Der Lebenskreislauf der Tiere wird unterbrochen, bevor sie wieder Eier legen können. Leere Eihüllen bzw. abgetötete Eier verbleiben im Haar. Eine Entfernung der Nissen ist nicht notwendig und unangenehm.

Der Erfolg der Behandlung kann erst nach 2 Wochen, bei massivem Befall nach 3 Wochen festgestellt werden.